

Pflanzen und Tiere open air entdecken

Junge Naturschützer im Botanischen Garten

Gera. Am Dienstag, 5. März, um 16 Uhr trifft sich die neue Naturschutzjugend-Gruppe zum ersten Mal im Botanischen Garten in der Geraer Schillerstraße. Nicole Hanelt will beim ersten Treff mit den Mädchen und Jungen Pflanzen in Töpfe setzen und die Idee der Gruppe vorstellen, die sich vor allem im Freien aufhalten wird, um die Natur zu entdecken. Die Gruppentreffen sind für jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr geplant. Die beiden ersten Nachmittage sind zum Schnuppern gedacht. Danach wünscht sich die Gruppenleiterin, die als Lehrerin in Gera arbeitet, dass die Teilnehmer Mitglieder im Naturschutzbund (Nabu) werden. *red*



Drei Verletzte bei Frontalcrash in Brahmenau

Brahmenau. Bei einem Unfall am Montagmorgen in Brahmenau im Landkreis Greiz sind drei Personen verletzt worden. Wie die Polizei auf Nachfrage bestätigte, sind gegen 13.50 Uhr ein Ford Focus und ein Ford Fiesta mit insgesamt drei Insassen frontal zusammengestoßen. Die verletzten Insassen wurden ins Klinikum gebracht. Nach Polizeiangaben geriet offenbar der Ford Focus in einer Kurve aus noch ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr und stieß mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Auch ein Rettungshubschrauber war vor Ort. Die beiden Fahrzeuge wurden schwer beschädigt, die Unfallaufnahme dauerte um 15 Uhr noch an. *red/mh*

Erste Thüringer Baustelle für den SudOstLink

Seit Montag im Vorbeifahren bei Kraftsdorf zu sehen. Wann die Schächte gegraben werden und wie das Kabel unter der Autobahn verlegt wird

Sylvia Eigenrauch

Kraftsdorf. Die erste Thüringer Baustelle für die Stromautobahn des 540 Kilometer langen SuedOstLinks von Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt bis zum Standort Isar bei Landshut in Bayern gibt es seit dem 4. März 2024 in der Gemeinde Kraftsdorf im Landkreis Greiz.

Zuerst wird die Baustelle neben der Autobahn gebaut

Hier soll die Autobahn A4 unterquert werden. Zwar wird die Planfeststellung erst für Ende 2024, Anfang 2025 erwartet. Doch für vorgezogene Baumaßnahmen wie die Kraftsdorfer liegen von der Bundesnetzagentur Genehmigungen vor. Zunächst gelte es, die Baustelle auf 1500 Quadratmeter Fläche auf einem Feld der Agrargenossenschaft Rüdersdorf einzurichten, nicht zu übersehen für Vorbeifahrer auf der Autobahn. Nur wenige Meter von der Betonpiste entfernt, wurde am Vormittag damit begonnen, vom parallel zur A4 verlaufenden Feldweg eine Baustraße aufs Feld anzulegen. Dazu wird Geotextil ausgerollt und darauf Frostschutz gewalzt. „Das soll den Lastabtrag in den Boden verteilen und die unteren Bodenschichten schützen“, erklärt Oberbauleiter Manuel



Baustart an der A4 bei Kraftsdorf: Ein großer Tag für Oberbauleiter Manuel Rautenberg (links) von der Firma Sonntag und Axel Happe von Auftraggeber 50 Hertz Transmission GmbH. In Thieschitz (kleines Foto) haben die Bauleute der Firma Sonntag ihr Lager aufgeschlagen.

Rautenberg von der Sonntag Baugesellschaft mbH & Co. KG aus Dörth, südlich von Koblenz in Rheinland-Pfalz. Das mittelständische Unternehmen mit rund 500 Mitarbeitern, deutschlandweit unterwegs unter anderem im Spezialtiefbau und Rohrvortrieb, erhielt in der europaweiten Ausschreibung

den Auftrag von 50Hertz für sechs Querungen, wobei jede aus vier Einzelbohrungen besteht. Die unter der Autobahn bei Kraftsdorf ist die nördlichste, die anderen fünf liegen alle weiter südlich bis in die Region um Plauen. In dieser Woche wird die Baustelle südlich der Autobahn eingerichtet, in der kommen-

den Woche auf der Nordseite. Das bedeutet auch, dass Frostschutz aufs Feld gefahren wird.

Thonhausener Firma übernimmt die Transporte

Weil die Bahnunterführung bei Kraftsdorf zu eng für die Lkw-Transporte ist, nehmen sie die Route

durch Rüdersdorf. „Jetzt in der Zeit der Vorbereitung sind es etwa zehn Lkw am Tag, die das Dorf passieren“, erklärt der 41-jährige auf Nachfrage. Für die Transportarbeiten wurde die Baggerbetriebs Burkhardt GmbH aus Thonhausen im Altenburger Land als Subunternehmer verpflichtet. „Für uns ist es immer wichtig, lokale Firmen einzubeziehen“, erklärt Oberbauleiter Manuel Rautenberg.

„Dort hinein wird später das Kupferkabel mit 14 Zentimeter Durchmesser gefädelt“, erklärt Axel Happe. „Bodenuntersuchungen wurden im Zuge der Planung entlang des ganzen SuedOstLinks durchgeführt. Gebohrt wurde im 50-Meter-Raster, an geschlossenen Querungen noch dichter, auch um sicher zu gehen, dass wir hier nicht auf Fels treffen“, erläutert der 48-jährige vom Auftraggeber und Netzbetreiber 50Hertz.

Sechs Meter tiefe Schächte werden nach Ostern gegraben

Nach Ostern soll mit dem Graben in die Tiefe begonnen werden. Dabei entstehen zwei Schächte auf jeder Seite der Autobahn, jeder elf Meter im Durchmesser und sechs Meter tief. Die Startschächte sollen, so sieht es der Auftraggeber vor, auf Rüdersdorfer Seite liegen. Von dort soll im Juni der Rohrvortrieb beginnen. „Dort hat dann die Vortriebsanlage ihren Platz, von der aus ein Schneidrad unter der Autobahn hindurchgepresst. Insgesamt vier Tunnel werden im Achsabstand von 5,90 Meter gebohrt. Jeder Tunnel hat einen Durchmesser von 1,20 Meter und wird von Betonröhren gebildet“, beschreibt Manuel Rautenberg. Die eingebauten Rohre liegen letztlich so tief, dass sie 4,10 Meter überdeckt sein werden.

Baustellenunterkunft in Gera-Thieschitz

In Kraftsdorf richtet sich die Firma auf das Bauen bis Dezember 2025 ein. Denn in Harpersdorf wird mit denselben Verfahren auch die Bahnstrecke unterquert und später per horizontaler Spülbohrung noch der Erlbach. Das Quartier der Bauleute, derzeit sind drei auf der Baustelle, ist in Gera-Thieschitz aufgeschlagen. Dort wo die frühere Verkaufsstelle des Ortsteiles vor mehreren Jahren abgerissen wurde, stehen jetzt Wohncontainer. Bis zu zehn Kollegen können dort einziehen, sagt Baumaschinist Mike Schneider.

Ebenfalls in dieser Woche beginnt der Bau für eine Monitoringstation des SuedOstLinks in Königshofen im Saale-Holzland-Kreis.

„Du bist erlöst von deinem Leiden, lässt uns allein in tiefem Schmerz. Ach, wie schwer ist doch das Scheiden, nun ruhe aus du gutes Herz.“

Jürgen Streletz

* 30.07.1953 † 28.01.2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Mutti
Dein Bruder Udo mit Familie
Deine Schwester Monika mit Familie
Deine Nichte Nicole mit Familie

Gera, im März 2024

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

„Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.“

Danksagung

In stiller Trauer und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann und unserem guten Vater

Manfred Mühl

* 27.11.1934 † 07.02.2024

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns durch herzlich gesagte und geschriebene Worte, stillen Händedruck und liebe Umarmungen, Blumen- und Geldzuwendungen sowie durch die persönliche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte erreicht haben, bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

In Verbundenheit
Heidrun Mühl und Kinder
im Namen aller Angehörigen

Gera, im März 2024

In *Gedenken*
an einen
lieben Menschen

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Erinnerungsanzeige
zum Jahresgedenken

Erinnern Sie sich gemeinsam mit der Familie und Freunden an einen verstorbenen Menschen und zeigen von Herzen, dass sie an ihn denken und ihn vermissen. Wir gestalten gerne Ihre Erinnerungsanzeige nach Ihren Wünschen.

Eine Beratung zu Traueranzeigen erhalten Sie über Telefon (Mo.–Fr. 7-18 Uhr) unter:

0361 – 227 5651



Kondolieren Sie persönlich online

Trauer IN THÜRINGEN.DE

› für Trauerfälle, die von den Angehörigen autorisiert wurden